Artikelkopie aus dem Pressearchiv des
Deutsch-Französischen Instituts

Titel:	Preis für Engagement in Afrika : Ludwigsburg erreicht den zweiten Platz beim Wettbewerb "Kommune bewegt Welt" in Ulm
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 214, S. 6
Datum:	16.09.2014
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: http://www.dfi.de/

AUSZEICHNUNG

Preis für Engagement in Afrika

Ludwigsburg erreicht den zweiten Platz beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ in Ulm

59 Kommunen haben sich gemeinsam mit migrantischen und zivilgesellschaftlichen Organisationen am ersten bundesweiten Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ beteiligt. Aufgerufen dazu hatte die Engagement Global gGmbH, die diesen Wettbewerb im Auftrag des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, ausgelobt hat. Die drei Preisträger – die Städte Köln, Ludwigsburg und Saarbrücken – wurden von dem parlamentarischen Staatssekretär Thomas Silberhorn gestern in Ulm geehrt.

Ludwigsburgs Erster Bürgermeister Konrad Seigfried nahm den Preis gemeinsam mit Yodit Aiemut, Bouchra Kaplan (Afrika für Afrika e.V. und Mitglied im Integrationsbeirat), Herbert Babel (Fair-Trade-Gruppe Ludwigsburg), Dr. Otfried Ulshöfer und Christine Süß unter Beisein von Ulms Oberbürgermeister Ivo Gönner und dem baden-württembergische Bundesratsminister Peter Friedrich entgegen.

„Dieser Preis würdigt das hervorragende Zusammenspiel verschiedenster Institutionen und Organisationen mit und in unserer Stadt. Er ist eine wundervolle Auszeichnung des grandiosen Engagements Ludwigsburger Bürgerinnen und Bürger“ zeigte sich Seigfried hoch erfreut: „Bei einem Bevölkerungsanteil von 40 Prozent Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte ist ein lebendiges und zukunftsfähiges Ludwigsburg ohne die aktive Beteiligung der Migrantinnen und Migranten nicht vorstellbar.“

Der Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ würdigt Städte und Gemeinden, die sich gemeinschaftlich mit Migranten- und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen für eine global nachhaltige Entwicklung einsetzen. Und er ist Türöffner für Migranten, ihre Anliegen stärker in die kommunale Entwicklungspolitik zu tragen. In diesem Sinne hatte eine unabhängige Jury auch ihre Kriterien zur Auswahl der Preisträger formuliert: die Qualität der Kooperation, die Kontinuität der Zusammenarbeit, die Gleichberechtigung der Partner und schließlich die entwicklungspolitische Relevanz der gemeinsamen Projekte waren ausschlaggebend bei der Preisverleihung.

Die Ludwigsburger Delegation in Ulm: Ludwigsburgs Erster Bürgermeister Konrad Seigfried nahm den Preis gemeinsam mit Yodit Aiemut, Bouchra Kaplan (Afrika für Afrika e.V. und Mitglied im Integrationsbeirat), Herbert Babel (Fair-Trade-Gruppe Ludwigsburg), Dr. Otfried Ulshöfer und Christine Süß entgegen. Auch der ehemalige Integrationsbeauftragte der Stadt, Saliou Gueye, war vor Ort. Foto: privat

Ludwigsburg hat unter anderem mit seiner Dreiecksspartnerschaft Deutschland, Frankreich und Burkina Faso gepunktet: „Die trilaterale Partnerschaft, also mit unserer Partnerstadt Montbéliard in Frankreich und Kongoussi in Burkina Faso, ist nahezu einmalig“, so der Erste Bürgermeister. „Bereits 1950 unterzeichneten Montbéliard und Ludwigsburg den Vertrag zur 1. deutsch-französischen Städtepartnerschaft, daher erachte ich es als besondere Verpflichtung, auch bei Entwicklungsthemen Hand in Hand zusammenzuarbeiten. Gemeinsam Netzwerke schaffen, Engagement sichtbar machen und so ein anderes Bild von Afrika zu vermitteln - auch das gehört zu unseren vielfältigen Aufgaben“.

Insgesamt waren drei Preise im Gesamtwert von 50 000 Euro ausgelobt. Daneben drei Sonderpreise zu je 2500 Euro. Ludwigsburg hat den 2. Preis in Höhe von 15 000 Euro erhalten.

In Ulm gab es auch ein Wiedersehen mit dem beliebten ehemaligen Integrationsbeauftragten Saliou Gueye, der beruflich nun für die Stadt Ulm tätig ist. Mit dem Preis wird auch seine Arbeit in Ludwigsburg belohnt. (red)